



Viele packten bei Aktion „Saubere Landschaft“ mit an Landrat startete Frühjahrsputz des Kreises in Zehnhausen b. W.

Bei schönstem Sonnenschein und hochmotiviert beteiligten sich am 12. April wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer im Westerwaldkreis an der Aktion „Saubere Landschaft“. Über 200 Ortsgemeinden, Ortsteile, Organisationen und Vereine, darunter auch Jugendfeuerwehren, Schulen sowie Kindergärten, sammelten beim kreisweiten Frühjahrsputz Müll ein.

Landrat Achim Schwickert gab diesmal den Startschuss in Zehnhausen bei Wallmerod. Allein hier konnten mithilfe der Dorfgemeinschaft etwa 250 kg Müll gesammelt werden. Allen Beteiligten, die der Aktion „Saubere Landschaft“ im Westerwald wieder zum Erfolg

verholfen haben, dankte Landrat Schwickert herzlich und ergänzte: „Viele Menschen haben heute tüchtig angepackt oder waren bei der Durchführung und Nachbereitung im Einsatz, um unsere Region noch ein Stückchen schöner zu gestalten. Sie haben einmal mehr gezeigt, wie viel wir im gemeinsamen Miteinander erreichen können.“

Besonders freute er sich, dass viele Kinder mitgeholfen haben und dadurch früh der verantwortungsbewusste Umgang mit Müll thematisiert wird.

Diese hatten dann auch noch eine besondere Aufgabe: Sie durften auslösen, welche fünf der teilnehmenden Gemeinden Gutscheine für Obstbaum-Hochstämme im Wert



Landrat Schwickert eröffnete in Zehnhausen b. W. die Aktion „Saubere Landschaft 2025“.

Foto: Mariam Nasiripour

von je 200 Euro erhalten. Über den Gewinn dürfen sich freuen: Heimborn, Horbach, Gehlert, Oberelbert und Wölferlingen.

Alle teilnehmenden Ortsgemeinden und Gruppierungen erhielten zudem auch in diesem Jahr ein kleines Verzehrgeld.

Für Nachtschwärmer und Wochenendausflügler

Mit Nachtbuslinien sicher und bequem nach Hause fahren

Ob zur Betriebsfeier nach Montabaur, auf die Kirmes nach Pottum, ins Theater nach Koblenz oder zur Kneipentour nach Limburg – wenn es am Wochenende später wird, sorgen vier Nachtbuslinien für die

sichere und bequeme Heimfahrt im Westerwaldkreis. Sie verkehren im südlichen und östlichen Kreisgebiet in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen.

Um die Busse im Westerwaldkreis zu nutzen, benötigen Fahrgäste ein Ticket des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel (VRM). Natürlich gilt auch das Deutschlandticket für die Nachtbusse.

Informationen zu Preisen, Tickets sowie Fahrplänen gibt es unter vrminfo.de oder telefonisch unter 0800 5 986 986 (kostenfrei, täglich von 8 bis 20 Uhr).

- Die Linie N46 fährt zweimal zwischen Westerburg und Koblenz hin und zurück sowie ein weiteres Mal nur zwischen Montabaur und Koblenz. Die jeweils letzte Fahrt startet ab Westerburg um 1.35 Uhr beziehungsweise ab Koblenz um 2.04 Uhr.

- Von/nach Westerburg gibt es zwei nächtliche Ringverkehrslinien, wobei die N48 über Rennerod und Bad Marienberg fährt und die Linie N47 in die entgegengesetzte Richtung über Bad Marienberg und Rennerod. Der letzte Bus fährt in Westerburg jeweils um 1.35 Uhr ab.

- Wenn es am Wochenende in Limburg mal später geworden ist, bringt die Linie N49 um 1.53 Uhr Ausflügler wieder in Richtung Montabaur nach Hause.

- Darüber hinaus besteht in Westerburg Anschluss an die Nachtbusse von den Spätzügen der Regionalbahnlinie RB90, die aus Richtung Au (Sieg) sowie Limburg a. d. Lahn kommen.

Raimund Baumann aus Rothenbach erhält Landesverdienstmedaille

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt



Foto: SGD Nord / Christiane Gandner

Raimund Josef Baumann (Bildmitte), langjähriger Kommunalpolitiker und engagierter Brückenbauer zwischen Rothenbach und Sambia, wurde mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz geehrt.

Die Auszeichnung übergab Prof. Dr. Martin Kaschny, Vizepräsident der SGD Nord, im Namen von Ministerpräsident Alexander Schweitzer. Auch die Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland dankte ihm vor Ort herzlich für sein Engagement.

Raimund Baumann war unter anderem von 1994 bis 2009 für drei Wahlperioden Erster Ortsbeige-

ordneter in Rothenbach. Ab 2014 engagierte er sich zudem für zehn Jahre im Verbandsgemeinderat Westerburg.

Ein besonderer Fokus seiner Aktivitäten liegt auf der Partnerschaft mit der St. Mary's Mission in Sambia, die er seit 2006 als Motor des Sambiakreises prägt.

SGD-Nord-Vizepräsident Prof. Dr. Martin Kaschny sprach Raimund Baumann seinen Dank und seine Anerkennung für sein Lebenswerk aus.

Die Verdienste im Einzelnen können unter www.westerwaldkreis.de/pressemitteilungen.html nachgelesen werden.